

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ober welchem die Traun eine so große Sandbank zusammenträgt, daß nur noch eine kleine Passage übrig ist, die man mit einem Wasserschraken versperren kann. Hat man diesen engen Raum glücklich durchschiffet, so stürzen die Schiffe pfeilschnell über diesen Polster oder die Wöhre hinab. — Wir würden bey der großen Menge solcher Wöhren im Salzkammergute, dieses Hutmannpolsters keine besondere Erwähnung gemacht haben, wenn es nicht allgemein bekannt und auffallend wäre, daß jene Plagegeister ganzer Ortschaften, die Ratten nämlich, die noch in Gmunden, ja selbst noch in Ebensee gefunden werden, nicht weiter als bis zum Hutmannpolster ihren Aufenthalt haben, und von da an im ganzen Salzkammergute nimmer gefunden werden.

Eine alte Sage spricht von einer geschehenen Verbannung der Ratten durch einen Reisenden, welcher im Salzkammergute, während seinen dürftigen Umständen sehr viel Gutes genossen habe, am Hutmannpolster aber von einem Ebenseeer beleidiget worden seyn soll, und daher die Wirkung seines Bannes nur bis hierher ausdehnte. — Wirklich ist unerklärbar, daß diese Thiere, wenn man mit ihnen Versuche anstellte, sie in Schiffe nahm, und mit ihnen aufwärts fuhr, — entweder bey diesem Polster entsprangen, oder im Verhinderungsfalle, schnell ihr Leben endeten.

Uebrigens unterliegt das Thal Ebensee häufigen Ueberschwemmungen, weil alle Flüsse und Waldbäche des Salzkammergutes dem Traunsee zufließen, und bey Elementarzufällen, der Ausfluß des Sees zu Gmunden, mit dem Einflusse der Gewässer zu Ebensee, in keinem Verhältnisse steht. —

Hier wurde auch der als Probst zu Spital am Pyhrn, rühmlichst bekannte Joseph Xaver Grundtner; — und dann Franz Ignaz Grabner, i. J. 1775 Dechant zu Altmünster, und 1785, Domherr zu Leoben, geboren.

Die Vogteyrechte dieser Pfarre übte schon seit Entstehung der ersten Caplaney allda, d. i. vom Jahre 1656 bis endlich zum Jahre 1807 das k. k. Berrwesamt Eben-